



Jahrgang 11

Ausgabe 4/2003



<http://www.tirolerwohnmobilclub.at>

Clubmagazin

Der neue Stellplatz
in Brigels



Fahnenweihe
beim
Abcampen



DER 1. TWC BEGRÜSST SEINE NEUEN MITGLIEDER:

WECHNER ALOIS U. ROSEL **INNSBRUCK 24.10.2003**
KIRCHNER KURT U. WALTRAUD **INNSBRUCK 03.11.2003**

AUS DEM CLUB AUSGETRETEN SIND:

FASCHING HORST U. GERDA **TREFFEN**
KARNER ANTON U. ANITA **TREFFEN**
MEHLHORN SIEGFRIED U. HANNA **GRÜNHEIN**
FISCHER REINHOLD U. URSULA **LANS**

RUNDE GEBURTSTAGE



WIR GRATULIEREN

PRAGER KARL **ZUM 70-ER**
FRÜCHTL STEFFI **ZUM 70-ER**
KLINGENSCHMIED KARL **ZUM 70-ER**

WIESER KLARA **ZUM 65-ER**
LARCH JOSEF **ZUM 65-ER**
VALENTINI HELMUT **ZUM 65-ER**
WAGNER ADI **ZUM 65-ER**

REGNET RENATE **ZUM 60-ER**
FAGSCHLUNGER WALTER **ZUM 60-ER**
SCHENK HERMANN **ZUM 60-ER**
STREITER FRANZ **ZUM 60-ER**

ACHTUNG : WIR ERSTELLEN EINE WOMO - KARTEI

**DIE KARTEI IST LEIDER NOCH NICHT VOLLSTÄNDIG, BITTE DENKT DARAN,
DIE AUSGEFÜLLTEN KARTEIBLÄTTER AN UNSEREN CHRONISTEN TONI ZU
SENDEN**

EIN DANKESCHÖN IM VORAUS

DER VORSTAND

INHALT

4/2003

Neue Mitglieder im Club	2
Runde Geburtstage	2
Sternfahrt Brigels	3
Bunte Seite	5
Abcampen	7
Wir über uns	9
Urlaubsgrüße	11
Frankreich	13 - 15
Freizeitgestaltung im Süden	17
Mobiles Kochstudio	21
Weihnachtswünsche	23

IMPRESSUM

Herausgeber:
1. TWC (1. Tiroler Wohnmobilstub)

Für den Inhalt verantwortlich:
Felix Niederl, Obmann
6020 Innsbruck, Hans-Untermüllerstr. 5
Tel. 0512/273318 Email: fair@utanet.at

Redaktion:
Manfred List
6200 Jenbach, Zisterbichl 25
Tel. 05244/64457
E-mail: manfred.list.jenbach@utanet.at

STERNFAHRT NACH BRIGELS UND EINWEIHUNG DES STELLPLATZES

VOM 14.-17. AUGUST 2003



Der Feiertag "Maria Himmelfahrt" fiel günstig. Mit einem Tag Urlaub verbrachten wir 4 Tage bei unseren Schweizer Freunden. Doch der Reihe nach: Abfahrt in Innsbruck, über den Arlberg und bei Feldkirch über die Grenze. Ausgerüstet mit Anfahrtsplänen und mit dem Navigationssystem sollte das Ziel problemlos erreicht werden. Dem war nicht so. Die Navigation führte uns immer auf die Autobahn, die wir meiden wollten. Als wir dann doch in Brigels am Parkplatz der Sesselbahn ankamen, wurden wir von den Hauptorganisatoren Marcel und Günter empfangen. Über 50 Wohnmobile aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich fanden den Weg nach Brigels. Ein Abendspaziergang führte uns um den angrenzenden Stausee, wobei Fackeln uns den Weg zeigten.

Bollerschüsse am Freitag um 05.00 Uhr in der Früh schreckten uns auf. Es ist Tradition diesen Feiertag auf diese Art und Weise anzukün-

den. Leider fiel dann die Prozession ins Wasser.

Nach dem Frühstück, das Gebäck wurde wie immer vom Club übernommen, wurden "Männlein" und "Weiblein" zusammengelost und die einzelnen Paare versuchten sich im Kegel, Stockschießen und Dart. Der Regen konnte unsere gute Stimmung nicht zu Nichte machen, denn die Organisatoren hatten vorgesorgt und die sportlichen Wettkämpfe unter Dach verlegt. Als Gesamtsieger konnten Marianne und Ernst geehrt werden und sie werden versuchen den Wanderpokal bei der nächsten Sternfahrt zu verteidigen. Nach gutem Essen und nach der

Preisverteilung erheiterte uns ein nasses Pantomime-Spiel, unter bewährter Regie von unserer Ingrid List. Der Alleinunterhalter konnte unsere Womo-Combo nicht ersetzen. Müde und zufrieden suchten wir unser Womo und gingen zu Bett.

Am Samstag in der Früh: Regen, Regen, Regen. Wir wollten doch Wandern. Auskünfte von verschiedenen Wetterstationen versprachen aber Sonnenschein. Nur in Brigels regnete es. Schon wollte man das Programm ändern, dann hatte doch der Wettergott ein Einsehen mit uns und es klarte auf. Zuerst ging es mit dem Sessellift bergwärts, dann führte uns Luis auf einen Aussichtspunkt mit super Panoramarundblick. Es ging dann weiter. Nach ca. 30 Minuten erreichten wir den Talboden, wo uns unsere Fußmaroden erwarteten. Sie wurden mit einem Traktor hergefahren und haben bereits den Griller angeheizt und die Getränke im Gletscherbach





gekühlt. Gestärkt mit Grillwurst und Bier ging es dann weiter zum Stellplatz. Dort war dann "Frischmachen" angesagt, denn am Nachmittag war dann die offizielle Stellplatzeinweihung mit Bürgermeister und Fremdenverkehrsobmann. Melanie, Enkelin von Othmar u. Gerlinde, trug toll ihr Gedicht vor Irmgard und Gerlinde, gekleidet in Tiroler Tracht, schenken "Selbstgebrannten" aus und die zünftige Musikkapelle "Chruut + Chabis" spielte zwischen den Festansprachen auf ihren nicht alltäglichen Instrumenten.

Man muss Marcel ein großes Lob aussprechen, dass

es ihm gelungen ist, die Verantwortlichen der Gemeinde zu überzeugen, dass es sich lohnt, in Brigels einen Wohnmobilstellplatz zu errichten.

Am Abend wurden uns Bündner Spezialitäten gereicht und Heinz mit seiner Kapelle sorgte mit tollen Einlagen für eine

Superstimmung.

Am Sonntag um die Mittagszeit verabschiedeten wir uns bei "Gerstlsuppe" von unseren Schweizer Freunden und fuhren über das Engadin, mit einem kurzen Abstecher nach Samnau zum Tanken und Einkaufen, in Richtung Heimat.

Es waren schöne Tage in der Schweiz, wir kommen wieder einmal nach Brigels und wir werden sicher nicht die Einzigen sein. Ein großes Lob und großer Dank den Organisatoren.

Felix



Reisen im FREETEC Alkoven-Mobil von T.E.C. - das bedeutet die freie Wahl Ihrer Freizeitgestaltung. Ihrer Spontanität sind mit diesem Gefährten kaum Grenzen gesetzt - egal, wo es Sie hintreibt



Der ROTEC 5850 TI - klassisches Design, innovative Raumkonzepte, Platz, gehobene Ausstattung und stilvolles Ambiente - eine Oase der Ruhe.



SERVO
REISEMOBIL - CENTER

Hans-Urmiller-Ring 50 - D-82515 WOLFRATSHAUSEN

Tel.: 08171/4831-0 - FAX: 08171/483144

www.servo-reisemobile.com

info@servo-reisemobile.com

Verkauf - Tausch - Vermietung - Mobile - Zubehör - Infos - Reiselektüre - Stellplätze - Campingplätze - Autofahren - Kaufgesuche - Verkauf - Tausch - Vermietung - Mobile - Zubehör - Infos - Reiselektüre - Stellplätze - Campingplätze - Autofahren - Kaufgesuche - Verkauf - usw.



Die bunte Seite

Gratisstellplätze auf französischen Weingütern:

Solltest Du eine Reise nach Frankreich planen, so wirst Du sicher kein Problem mit freien oder kostenpflichtigen Stellplätzen haben. Es gibt solche in jeder größeren Stadt, gut ausgeschildert und leicht zu finden.

Eine Variante um in kleineren Dörfern und abseits der touristischen Routen sicher und problemlos 1 bis 3 Tage an einem Weingut oder Bauernhof kostenlos zu stehen, bietet die französische Organisation FRANCE - PASSION. In der Broschüre, die FRANCE - PASSION herausgibt und wie ein Campingführer zu lesen ist, findest Du etwa 500 Adressen aus allen Regionen und Departements in denen Du eingeladen bist sicher - frei - und kostenlos auf extra dafür befestigten

Stellplätzen (1 bis 5 Plätze) zu übernachten. So mancher stellt sich nun die Frage, wozu und warum eingeladen? Wo liegt hier der Haken? - Im Klartext gesprochen, es gibt keinen Haken! Die Organisation der Kleinbauern und Landwirte will damit bezwecken, dass Ihre Landsleute und Gäste, welche mit dem Wohnmobil reisen, die Region kennen lernen, sowie ihre landwirtschaftlichen Produkte verkosten. Kein Kaufzwang, keine Anmeldung offizieller Art. Ein freundliches "Hallo" oder "Bonjour" genügen als Begrüßung. Als Österreicher ist man immer ein gern gesehener Gast.

Mein persönlicher Tipp: Ich verkoste gerne in geselliger Runde die angebotenen

Schmankerln des Gastgebers und nehme für die sonst anfallenden Campingplatzgebühren 2 bis 3 Flaschen Wein oder sonstige Spezialitäten der Region mit. Somit kann ich meine Weinpalette zu Hause wieder mit guten Weinen auffüllen und meine Mitbringsel mit guten Freunden (Gourmets) bei einem Urlaubs- und Frankreichrückblick verkosten.

Wie komme ich zu diesen Adressbuch? Durch Bestellung bei FRANCE - PASSION BP.57-F-84202 CARPENTRAS CEDEX, Fax: 0033490604869, Internet: INFO@france-passion.com

Dieses Buch der Adressen ist jeweils gültig von Ostern bis Ostern und durch die Entrichtung eines einmaligen Betrages von 26,- Euro zu erhalten.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Albrecht (Ali) Fink, Tel.: 0512 205134

Verkauf:



Aschenbecher mit Aktivkohlefilter in der Form eines VW Beetle. Ein Gebläse saugt den Zigarettenrauch aus/über dem Aschenbecher an und neutralisiert ihn. Dadurch "riecht" es nicht mehr, was speziell für Wohnmobile interessant ist.

Preis für Clubmitglieder 25,- Euro



Walter Nogler, Luis Zuegg Str. 8, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 283305, E-Mail: walter.films@nextra.at

Automatische SAT Antenne Oyster III Analog mit 85 cm Offset Spiegel mit Receiver, 580,- Euro.
Max Winkler, 0664 3525042

Kathrein SAT Antenne BAS 50 Analog und Receiver UFD 45/12 Volt , ohne Mast, 200,- Euro
Walter Krismer, 0512 377946

Kontaktadresse für "Die bunte Seite": Walter Krismer, Tiglsweg 100, A 6073 Sistrans, Tel.: 0512 / 377946,
E-Mail: w.krismer@utanet.at

Herzlich willkommen!

Unser Haus garantiert absolute Erholung in 800 m klarer Bergluft und ist ein beliebtes Ziel für Bergwanderfans, Ausflugsgruppen, Hochzeiten und Familienfestlichkeiten.

Exquisites aus der feinen Küche sowie typisch österreichische Spezialitäten sind längst kein Geheimnis mehr



Ein Freund der Wohnmobilsten!
In herrlicher Lage

Bestens geeignet für Feste und
Feiern

Wohnmobilstellplätze mit
herrlichem Blick in das
Inntal

In gelöster und ungezwungener Atmosphäre wird im Hause Rieder für Stimmung und gute Laune gesorgt. Außer Bergromantik bieten wir Ihnen gemütlich eingerichtete Gästezimmer, die mit Dusche, WC und Balkon ausgestattet sind.



Gasthof - Pension

Rieder

Anton Kirchner Jun.

A-6200 Jenbach, Fischl 3A

Tel. 05244/62446 Fax 05244/62439-48

Clubstammtisch jeden 2. Donnerstag im Monat

*Stellplatz für Wohnmobile
auf dem Parkplatz des
Gasthof Rieder*

ZUM "WINTERCAMPING" NACH BAD BLEIBERG

VOM 24.-26.10.2003



Der Wetterbericht für unsere heutige Ausfahrt zum Abcampen verhiess leider nichts Gutes (Schneefall). Daher entschlossen wir uns, bereits am Donnerstag Nachmittag abzufahren, um noch problemlos über Pass Thurn und Felbertauern zu kommen. Das gelang auch und wir kamen gut bis Lienz, wo wir bei der Tennishalle einen ruhigen Übernachtungsplatz fanden. Hier trafen wir die Fam. Meisinger aus Kolbermoor, welche über den Brenner und das Pustertal ange-reist waren und ebenfalls in Lienz übernachteten. Am nächsten Morgen, es hatte über Nacht 2 cm geschneit und die Duomatic hatte meine 5-kg Reservegasflasche angezapft. Da mir die 5 kg doch etwas wenig erschienen, hielt ich in Lienz Ausschau nach Gas und wurde auch fündig. Die Fa. Schedel tauscht problemlos auch Alu-Flaschen. Am späten Vormittag fuhren wir dann weiter durchs Drautal bis Villach. Die anschließende Steigung nach Bad Bleiberg war im oberen Bereich durch den leichten Schneefall schon etwas glatt, aber wir kamen gut hinauf. In Bad Bleiberg erwartete uns dann eine Winterlandschaft mit über 30 cm Schnee. Der Parkplatz bei der Therme war geräumt und ein paar Mobile

waren auch schon da, unter anderem auch Felix. Dieser fürchtete schon, wegen des schlechten Wetters würden wenig Mobile kommen, hatte aber nicht mit der Wintertauglichkeit unserer Mobilisten gerechnet. Ein Mobil nach dem anderen trudelte ein und am Abend waren es schließlich 44 Mobile, die den Parkplatz bis zum letzten Platz füllten. Felix und dem Wirt vom Thermenrestaurant fiel ein großer Stein vom Herzen.

Am nächsten Morgen, es war herrliches Wetter bei -9° (und es gab nur ein einziges Startproblem) fuhren wir im Konvoi bis Nötsch zum Schaubergwerk "Terra Mystca", wo wir eine 2-stündige interessante Führung durch das ehemalige Blei- und Zinkbergwerk mitmachten.

Am Nachmittag fuhren wir dann nach Seeboden am Millstättersee zur Burg Sommer-

egg, wo am Abend als Höhepunkt ein Ritteressen am Programm stand. Vorher wurde noch am Parkplatz unsere neue Clubfahne aufgezogen, eingeweiht und anschließend besichtigten wir das in der Burg untergebrachte Foltermuseum, welches einige von uns ob der gezeigten Grausamkeiten schon vorzeitig verließen. Die Zeremonie beim abendlichen Ritteressen hatte dann schon Show-Charakter. Felix wurde zum Ritter geschlagen, je 2 Knappen und Mägde wurden ausgesucht und eingekleidet. Diese mussten dann das Essen verteilen (sehr personalsparend). Auch ein Hofnarr (Ali) durfte natürlich nicht fehlen, alles in allem eine Mord's Gaudi. Am nächsten Morgen, es gab so wie am Vortag wieder frische Semmeln, gesponsert von der Fa. Mayer - Wohnmobile (vielen Dank), gings wieder ans Abschied nehmen. Die ersten waren unsere Schweizer Freunde Hans u. Sylvia sowie Hans-Rüedi u. Helga, welche den weiten Weg nicht gescheut hatten, um an unserer Veranstaltung teilzunehmen.

Im Laufe des Vormittags verabschiedeten sich auch die übrigen Teilnehmer, um auf verschiedenen Routen die Heimreise anzutreten. GR



Neue Adresse: A-2700 Wiener Neustadt, Molkereistraße 6

ROLLING HOMES XXL

REISEMOBILE WOHNWAGEN
Verkauf Service Verleih

Flair

Arto

Clou

Ihr Flair-Generalimporteur



500 m² Verkaufs- Shop
1.000 m² Werkstätte
15.000 m² Fahrzeugausstellung

Nützen Sie unseren Mietservice für Reisemobile und Wohnwagen

CONCORDE | REISEMOBILE



Tel.: 02622/20331
Fax: 02622/20330

www.rollinghomes.at

WIR ÜBER UNS

Liebe Clubmitglieder!

Ein ereignisreiches Clubjahr geht seinem Ende entgegen und da ist es immer angebracht einen Blick zurück zu werfen und die Geschehnisse des Jahres noch einmal vorüberziehen zu lassen. Einmal mehr konnten wir auch heuer wieder eine Anzahl von schönen Veranstaltungen organisieren und so das Clubgeschehen lebendig gestalten. Da nur wenige von uns Wintercamping betreiben, organisieren wir im Winter 2 Sportveranstaltungen, um den Kontakt zwischen den Mitgliedern auch während der mobillosen Zeit nicht so lange zu unterbrechen.

Das begann auch heuer im Jänner mit dem Rodelausflug auf die Naviser Hütte und setzte sich im Feber fort mit dem Schitag am Venet bei Landeck. Anfang April war es dann wieder soweit, die Mobile wurden flottgemacht und wir trafen uns zum Ancampen am Chiemsee. Die Clubfahrt im Mai führte uns in den schönen Schwarzwald und das Sommerfest Ende Juni versammelte wieder über 50 Mobile am Reintaler-See. Mitte August trafen wir uns mit unseren Schweizer Freunden vom RMCS zur Stellplatzzeröffnung in Brigels/Graubünden, wo wir einige schöne Tage verbringen konnten. Ende Oktober stand

dann unsere letzte gemeinsame Ausfahrt auf dem Programm, zum Abcampen nach Bad Bleiberg. Dabei machten die meisten von uns einen Schnupperkurs im Wintercampen.

Auch im kommenden Jahr haben wir wieder ähnliche Veranstaltungen geplant und wir hoffen, dass sie genau so großen Zuspruch finden werden wie heuer.

Aber nicht nur über Vergangenes wollen wir berichten, auch einige Neuigkeiten gibt es zu vermelden. So soll in Schwaz der erste Wohnmobilstellplatz in Tirol errichtet werden, der Anfang für ein wohnmobilstfreundlicheres Tirol wäre damit gemacht. Wir hoffen, dass dieser Platz für andere Tiroler Gemeinden beispielhaft wirkt und wir uns in naher Zukunft auch stellplatzmäßig dem übrigen Europa annähern.

In diesem Heft findet Ihr eine Einladung zu einem Fahrsicherheitstraining beim ÖAMTC. Bisher gab es solche Kurse nur für Wohnwagenfahrer. Auf Grund unserer Anfrage würde der ÖAMTC auch einen Kurs für uns veranstalten.

Ab dem kommenden Jahr gibt es bei uns auch wieder einen Fan-Shop, in dem es Club-Fan-Artikel und andere für den Camper nützliche Dinge zu kaufen geben wird.
GR

DAS WOMO IM WINTERSCHLAF

Für die meisten Wohnmobilisten ist die Zeit gekommen das Mobil für den Winterschlaf vorzubereiten. Eine gründliche Außenwäsche mit Unterwäsche ist Voraussetzung, dass Schmutz- und Salzreste während des Winters keinen Schaden anrichten können. Für die Fensterreinigung keine Haushaltsfensterreiniger verwenden, sie machen Acrylglas spröde und brüchig. Auch auf die Gummidichtungen nicht vergessen, man pflegt sie am besten mit Talkum.

Anschließend geht es mit der Innenreinigung weiter Möbel und PVC-Böden reinigt man am besten mit warmer Seifenlauge oder Essigwasser. Anschließend die Schränke offen lassen, wie auch den Kühlschrank, damit sie im Frühjahr nicht muffig riechen. Die Wasseranlage wird nach gründlicher Reinigung vollständig entleert. Zusätzliche Sicherheit gegen Restwasser bietet das Ausblasen der Leitungen mit Pressluft.

Auch die Batterien benötigen während des Winters ein wenig Pflege. Starter und Aufbauatterie vor dem Einwintern nochmals aufladen, dann abklemmen und frostsicher lagern. Mehrmaliges Nachladen hält die Akku's fit.

Auch beim Basisfahrzeug sollten einige Vorkehrungen getroffen werden. Frostschutz für Kühler und Scheibenwaschanlage, bei Warmwasserheizungen den Heizkreislauf nicht vergessen. Volltanken verhindert Rostbildung im Tank.

Das lange Stehen ist naturgemäß schlecht für die Reifen, wenn möglich ist Aufbocken die beste Lösung, ansonsten sollte man den Luftdruck etwas erhöhen, sowie das Mobil während der Stehzeit einige Male um den halben Reifenumfang verschieben.

Derart versorgt, steht einem problemlosen Neustart im Frühjahr nichts mehr im Wege.
GR

SPRUCH DES MONATS

WENN'S NICHT GEHT WIE MAN WILL
MUSS MAN TUN WIE MAN KANN

!!!NEU!!! !!!NEU!!! !!!NEU!!! !!!NEU!!! !!!NEU!!! !!!NEU!!!

CAMPINGSHOP INNSBRUCK

Schusterbergweg 71 - Ecke Dörrstraße
6020 Innsbruck

- Grosse Auswahl an Zubehör
- für Wohnmobile, Caravan und Camping
- Vorzelte - Zubehör
- Campingmöbel
- Kühlgeräte Elektrolux
- Ersatzteile für Reisemobile
- Blaupunkt Navi
- und Vieles mehr
- Gebrauchtborse für Zubehör und Fahrzeuge

Speziell für Wohnmobilclub - Mitglieder:
10 % auf alle Artikel!!!
(ausgenommen Sonderangebote)

TEL : 0512 26 13 47

FAX : 0512 26 27 33

Email: INFO@wohnmobilverleih-tirol.at

www.wohnmobilverleih-tirol.at

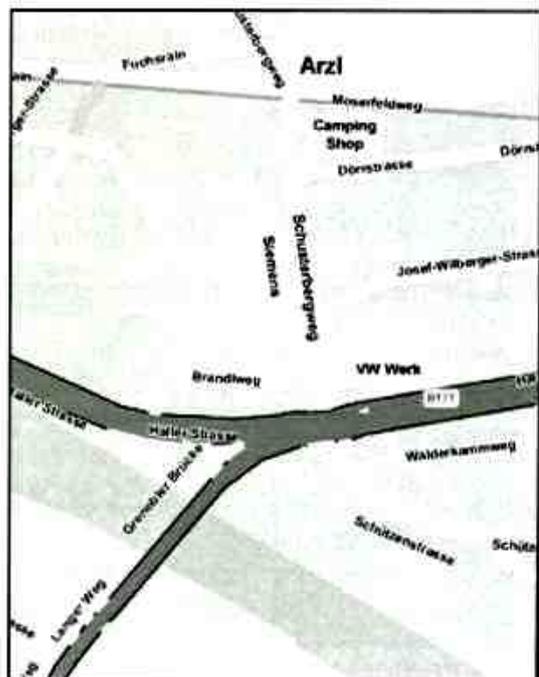
unsere Öffnungszeiten:

bis 30. Jänner 2004: 9,00 Uhr bis 12,30 Uhr

ab 2. Februar 2004: Montag - Freitag
9,00 Uhr bis 12,00 Uhr
und 14,00 Uhr bis 18,00 Uhr
Samstag 9,00 Uhr bis 12,00 Uhr

im Notfall: Tel. 0512/202080

Wir freuen uns auf euren Besuch!!!
Fam. Mayer Josef und Heidi



BURUNDI

URLAUBSGRÜSSE ERREICHTEN UNS AUS:

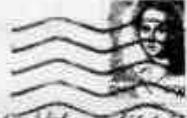
PROFANE



UNRECHTLICH NACH
Geldern
Geldern
Zahlung

Ville grande au village
dans l'arborescence
Bonne des gâteaux Tige
von Kalla Karama haben
von einem schönen Urlaub!!!

Tous à l'air
Paul + Béa



1. Tiroter Wohnmobilklub

Z.H. H. Felix Niedert

Hans-Urmlerstr. 5

A-6022 INNSBRUCK



ZEMAL-GREECE-GREEK-GRICHENLAND-GRECI

5. Okt. 03!
13,0-25°C
Auch 20°C
Es war sehr schön!
Bis zum nächsten Jahr!
Mit besten Grüßen
Paul + Béa

Hilft für die neue Version
Kochtopf/Ofen
schöne Zeit
Bis zum
nächsten



1. Tiroter Wohnmobilklub
F. Niedert
Hans-Urmlerstrasse 5
6020 Innsbruck
Autriche

Aus Platzmangel konnten nicht alle Urlaubsgrüße abgedruckt werden

Arto Flair

Zuverlässige Technik, die wegweisend ist und ein
Raumerlebnis, das Spaß macht auf mobilen Urlaub.
So zeigt sich der Arto,
das Einstiegermodell in die Königsklasse der Reisemobile.

**NIESMANN
BISCHOFF**



Ihm ist das Kunststück gelungen, trotz großer
Konkurrenz, in kürzester Zeit zahlreiche Herzen im
Sturm zu erobern. Der Grund hierfür liegt nicht
nur in seinem sympathischen Äußeren, sondern
ist vor allem in seinem vorbildlichen, techni-
schen Gesamtkonzept zu suchen.

Hans-Urmler-Ring 50 - D-82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/4831-0 - FAX: 08171/483144

www.servo-reisemobile.com - e-Mail: info@servo-reisemobile.com

SERVO
REISEMOBIL-CENTER

★★★★★
**CAMPING
SEEHOF**

Familie Alois Brunner
A-6233 Kramsach - Reintalersee
Tel. +43/(0)5337/63541 Fax 62850
E-mail: info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com

Empfohlen von ADAC, DCC und ANWB.



Wunderschöne Lage, direkt am Reintalersee, eigene Liegewiese, ganzjährig geöffnet, Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und Sonnenterrasse mit Blick zum Reintalersee.

Sie suchen Ruhe, Entspannung und noch mehr.....?

Camping Seehof

Der Treffpunkt des 1.TWC.

Sonderpreis für Mitglieder des 1.TWC
(nur gültig mit Clubausweis)

Preis pro Übernachtung für
1 Wohnmobil, 2 Erwachsene
inkl. Kurtaxe und 1 Kind bis 14 Jahre
Vor- und Nachsaison EUR 9,-
Hauptsaison (Juli/August) EUR 13,-
zusätzliche Kinder je EUR 2,50

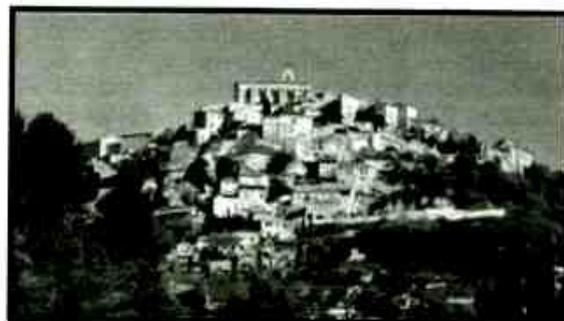
In der Hauptsaison Kinderanimation
inbegriffen.

Alois und sein Team freuen
sich auf Deinen Besuch!



BURGUND - AUVERGNE - CEVENNEN - CAMARGUE - PROVENCE DROME - HAUTES ALPES

(ALS ANREGUNG FÜR DIE PLANUNG DER NÄCHSTEN WOMO-FAHRT IM KOMMENDEN FRÜHJAHR!)
VON EVA HINTERWIRT



Nach unserem Termin bei Mercedes Schäfer in Isny (unser Wohnmobil-Hinterteil wurde in die Waage gebracht) fahren wir in DORNBIERN SÜD bei Margarethen über die Schweizer Grenze. Am Parkplatz Area Lac de la Gruyere übernachten wir. Tags darauf geht es über Genf nach Frankreich und dort auf der RN 206 über Bellegrade und der RN 84 nach St. Gerair de Jeux. Bei Nantua finden wir eine Entsorgungsstation. Um 21 Uhr kommen Christine und Bernd nach Cluny auf dem Place verte und dort verbringen wir die Nacht.

Am nächsten Tag fahren wir auf Nebenstraßen, die teilweise fast schon Feldwege sind. Auf den Wiesen weiden die Charolais Rinder. In einem kleinen Dorf kaufen wir dann 2 Entrecotes von dieser Fleischqualität. Die Bevölkerung ist sehr freundlich und kann auch ein paar Brocken deutsch. Weiter geht unsere Fahrt auf der RN nach Vichy. Vorher war aber noch Mittagessen und einige Stunden an einem kleinen Fischerteich in der Sonne angesagt! Vichy ist eine große Stadt, doch die Campingplätze sind alle geschlossen. So verzichten wir auf das Thermalbaden und fahren durch, um einen Übernachtungsplatz zu suchen. In Cognat, bei einer alten Kirche, welche wunderschön auf einem Hügel steht, finden wir ihn.

Die Bewohner eines nahegelegenen Hauses waren mit unserem Verweilen einverstanden, vielleicht war es auch der Pfarrer, und so bleiben wir. Ein herrliches Abendrot verschönt uns den weiten Blick in die Landschaft der Auvergne.

Heute ist der 4. Reisetag und wir fahren durch den Gorges de la Sioul.

Die Sioule scheint ein fischreicher Bach zu sein, denn an den Ufern und im Wasser stehen eine Unmenge an Fischern, teilweise bis zur Brust. Bei diesen Temperaturen muss dies ein besonderes Vergnügen sein. Einen „fangbaren“ Fisch habe wir aber bei keinem gesehen!

Im Badeort Chateauneuf les Bein wollen wir wieder einen Thermalbadetag einlegen, doch diese Badeanstalt ist geschlossen. Na ja, Anfang März?

So fahren wir weiter zum Kratersee Gour de Tazenat. Den umrunden wir zu Fuß, ca 1 Stunde Gehzeit. Danach wieder Stellplatzsuche für die Nacht. Beim Stade in Beaugard-Vendon finden wir einen solchen, spielen zwei Runden Petanque bei Saukälte und bekommen inzwischen Gesellschaft von einem französischen Wohnmobil.

Mit Christine und Bernd klingt der Abend beim Watten aus.

Der Sieg geht eindeutig an uns, dem „Geschlecht fumef“. Heute ist Sonntag. Es weckt uns die Sonne und der Himmel zeigt sich von seiner schönsten Seite. Ganz früh hat uns Hermann Vogl per SMS mitgeteilt, dass er seit Dienstag eine „ROLLER“ fährt.

Wir setzen unsere Auvergnereise fort und wollen mit unseren Mobilien den Puy de Drome erklimmen. Auf dem 1400 Meter hohen Gipfel befindet sich ein Observatorium.

Die Steigung beträgt 12 % und die Maut € 4.50. Wir haben eine herrliche Rundsicht. Die Vulkankegel sind von hier oben faszinierend. Auf dem Gipfel landete 1911 erstmals ein Flugzeug. Dieses benötigte von Paris bis hierher gut 5 Stunden. Es ging dabei um den hochdotierten Preis von Micheline. Immerhin 100 000 Franc.

Wir unternehmen eine kleine Rundwanderung und fahren dann wieder ins Tal, denn wir wollten den schönen Tag im Freien verbringen, aber auf dem Gipfel bläst ein kalter Wind. Ich teste zum ersten Mal unser Backrohr. Es funktioniert so gut, wie wir uns das erhofft hatten und das Gratin schmeckt uns.

30 km weiter finden wir einen Superstellplatz direkt am Lac de Champon.

Nach dem Frühstück besichtigen wir die Ruine des Chateau de Murol und wir sind begeistert von dieser einfachen, aber sehr naturgetreuen Teilrestauration. Durch meist unverputzte Natursteinmauern war das Innere in verschiedene Räume, wie Thronsaal, Rittertafel, Rauchkuchl mit Bäckerei und Speisesaal unterteilt. Besonders letzterer ist mit echtem Gemüse, Holzschüsseln mit Broten, hölzernen Tellern und Löffeln, Trinkhörnern und brennenden Kerzen geschmückt. Ein ebenfalls in diesem Raum vorhandener Badezuber könnte darauf hindeuten, dass dessen Benützung damals ein gesellschaftliches Ereignis darstellte. Über eine enge Wendeltreppe gelangt man auf einen hohen Turm und in jedem Stockwerk ist ein anderes Gemach zu bewundern. Ganz oben hat man einen herrlichen Rundblick. Es werden hier auch Ritterspiele vorgeführt.

Nachdem wir in einem kleinen Geschäft Spezialitäten der Region, wie verschiedene Käsesorten und salamiartige Wurst eingekauft haben ziehen wir weiter über die Hochstraße nach Le Mont Dore. Ein Bergdorf am Fuße des 1800 m hohen Puy de Sancy. Hier gibt es auch eine Ver- und Entsorgungsstation vor dem Campingplatz. Beim nächsten größeren Supermarkt haben wir uns mit allem Nötigen eingedeckt und weiter geht es zum Gorge de Avezé. Wir suchen Wasser und finden am Straßenrand einen Brunnen. Leider müssen unsere Männer die Tanks mittels Kanister füllen, doch für ein „HEILWASSER“ nimmt man diese Mühe schon in Kauf.

In der kleinen Ortschaft Messeix, entdecken wir einen Übernachtungsplatz mit WC und Wasser. Hier wäre Auftanken ganz

einfach gewesen, aber wir hatten ja schon! Nach einer Pétanquepartie gehen Christine, Bernd und Christian in die Bar nebenan. Ich bleibe zu Hause, erledige meine elektronische Post und verfasse meinen Tagesbericht. Bald kommen die Ausgegangenen wieder. Gut gelaunt kippen wir noch ein Fläschchen, diskutieren über das Geschehen des vergangenen Tages, das für den nächsten Tag Geplante und noch viel Hochgeistiges andere mehr - bis spät in die Nacht. Heute haben wir schon den 12. März und unser Ziel ist Rocamadur, eine der ungewöhnlichsten Wallfahrtsstätten. Über der oft trockenen Schlucht des Causse de Gramat im Quercy förmlich an die Felswand geklebt. Wir übernachteten auf dem Parkplatz oberhalb des Wallfahrtsortes.

Nach dem Frühstück besichtigen wir die schöne Anlage mit der Kapelle und der schwarzen Madonna. In der Geschäftsgasse der Altstadt, unterhalb des Klosters beginnen die Betreiber der Geschäfte sich für die Saison



vorzubereiten. Sehr angenehm für uns ist, dass dieser Wallfahrtsort beinahe uns alleine gehörte.

Wir setzen unsere Fahrt fort. Durch die Regelung, uns täglich in der Führung abzuwechseln, haben die Lampes heute frei. Wir bevorzugen kleine Strassen und dementsprechend werde unsere

Navigations-Damen „KATHI und SUSI“ (EMBED Word.Picture.8) programmiert. So übernehmen sie für uns das Kartenschauen und führen uns durch eine angenehme, beschauliche Landschaft. Der Frühling zeigt sich immer mehr von seiner schönsten Seite.

Bei Beauléon zwingt uns eine Baustelle zu einem Umweg. Wir fahren die D 12, der Dordogne entlang und überqueren sie weiter oberhalb. Die 3,5 t Beschränkung missachtend bleiben wir auf der D 116 bis Bassignac le Bas. Gleich am Anfang befindet sich der Camping „Naturelle“ mit einem Pique-Nique Platz. Ein wunderschöner Übernachtungsplatz, direkt am Ufer des Flusses.

Unsere Fahrt geht über Figeac (Entsorgungsstation) nach Bouillac RN 140 (Rastplatz und Entsorgungsstation nur für Womos), Firmi (Parkplatz mit WC und Wasser an der Strasse angekündigt) über Rodez nach Pont de Salar. Auch dieser Ort hat für Wohnmobile einen Platz zum Übernachten geschaffen, den wir gerne nutzen.

Am nächsten Morgen hat uns Bernd mit frischen Croissants überrascht.

Unsere Reise geht weiter durch den Gorges du Tarn. Vorher decken wir uns mit Lebensmittel ein, Bernd besorgt sich den Wasserdieb. Dann tauchen wir ein in diese schöne, von bizarren Felsformationen umrahmte Schlucht. Weit unten rinnt die Tarn, ein superklares Wasser. Häuser kleben an den Felsen, wie kleine Schwalben-nester. Welche Beweggründe waren wohl ausschlaggebend, an derartig exponierten Stellen Wohnbehausungen zu errichten, über dem Fluss, offensichtlich ohne Brücke, aber nicht versteckt. Die Wohnräume scheinen in den Fels gehauen zu sein, denn nach außen hin war nur

eine Hausfassade erkennbar.

Es war so wenig Verkehr, dass die doch etwas enge Straße fast uns alleine gehört. Dann nehmen wir die RN 986 und sie führt uns ins „Massiv central“ mit wunderbaren Aussichtspunkten. Wir haben wieder einmal das Gefühl, Frankreich liegt uns zu Füßen. Kurz vor Cabrillac: Welch ein fantastischer Blick. Uns gegenüber braust ein tosender Bach direkt aus dem Felsen, wie aus einer senkrechten Gletscherspalte schießt das Wasser, um sich dann, talauswärts sein Flussbett zu graben. Bald erreichen wir den Übergang ins Tal. Am Straßenrand liegt noch Schnee und der höchste Punkt in den Cevennen, so heißt

dieses Gebirge, ist der Mont Aigual, mit seinen 1567 m. Ein Schizentrum befindet sich natürlich auch hier. Die kurvenreiche Straße windet sich dem Tal entgegen und das Wetter scheint etwas schlechter zu werden. Bei dem kleinen Ort Vallerauge suchen wir einen Übernachtungsplatz. Zuerst beim Parkplatz im Ort, doch wir haben Bedenken, den Einheimischen die raren Parkplätze zu verstellen und so entschließen wir uns, vor dem Sportplatz zu bleiben. In der Nacht schüttet es.

Am nächsten Tag setzen wir unsere Reise entlang dem Val de Herault fort. Vorbei an kleinen Ansiedlungen und vielen römischen Steinbogenbrücken, welche die Verbindung zwischen Straße und Ortsteilen herstellen.

Die ersten Weingärten waren schon in Sicht und

sie waren alle unter Wasser, na, da muss es ja ordentlich geregnet haben, so unterhalten wir uns über Funk. Und plötzlich ist es da, das Gewitter, mit Blitz und Hagel. In kürzester Zeit ist die Straße mit Hagelkörnern dick bedeckt und diese weißen Dinger poltern gegen unsere Wohnmobile. Kleine Bäche schießen am Straßenrand entlang: Gott sei Dank hat dieser Spuk nicht lange gedauert.

Wir nähern uns dem Zwischenziel, Saintes Maries de la Mer. Auf den ersten Spargelfeldern wird schon geerntet. Beim Spargelproduzenten Mas. San Pierre, den wir schon vom vorigen Jahr kennen, kaufen wir Spargel und lassen auch gleich unsere Korbflasche mit dem dazupassenden „vin de sable“ füllen. Der Spargel, Premium Qualität, kostet 5 € 50 pro kg, der Wein 2 € für 1,5 Liter. Auf dem Campingplatz La Brise angekommen machen wir es uns gemütlich.

Fortsetzung folgt





ARCHITEKT | IHRER TRÄUME



FIAT

RAPIDO 773



Mercedes

RAPIDO 941

Hans-Urmiller-Ring 50 - D-82515 WOLFRATSHAUSEN
Tel.: 08171/4831-0 - FAX: 08171/483144
www.servo-reisemobile.com
info@servo-reisemobile.com



Wohnmobil Center **Petz**



**NIESMANN
BISCHOFF**
GmbH



... in beheizter Ausstellungshalle ...



Wohnmobil
Center **Petz**

... wir haben uns auf Wohnmobile spezialisiert !!!
Meranerstraße 17 - 86165 Augsburg - 08 21 / 71 85 26
<http://www.petz-wohnmobile.de>



..mehr als 20 Neufahrzeuge...



PENSIONISTEN-FREIZEITGESTALTUNG IM SÜDEN!

Mit Ingrid u. Manfred List fuhren wir am Christi Himmelfahrtstag nach Medulin, am dortigen Campingplatz verbrachten wir vier schöne Badetage. Bei einem Radausflug in die Ortschaft traute ich meinen Augen nicht, wer kam mir dort mit dem Fahrrad entgegen? Es war unser Clubmitglied Fritz Binder aus Niederösterreich, die Überraschung war beiderseits groß, Fritz der auf einem anderen Campingplatz war, brach sofort seine Zelte ab und kam mit Gattin Hilde und WOMO zu uns. Zusammen verbrachten wir dann zwei nette Tage bzw feuchte Abende mit Fritzes allseits bekannten trockenem Weißwein!!!!

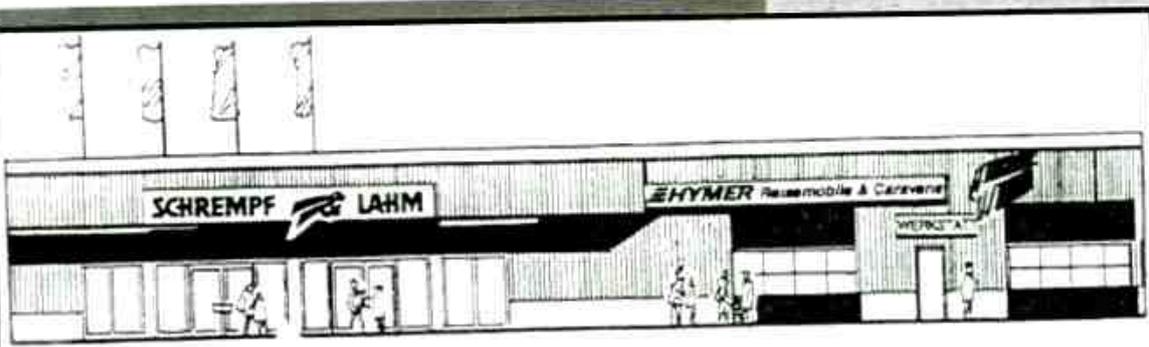
Am Montag trennten sich unsere Wege, Fritz fuhr Richtung Norden, Manfred und wir nach Süden, um in Starigrad Paklenica auf einem, einem Hotel angeschlossenen kleinen Campingplatz einen 6-tägigen erholsamen "Schlunzurlaub" (nichts tun) zu verbringen. Unsere Komödianten Ingrid und Manfred mussten die Heimreise antreten, und wir machten uns auf zur Insel Hvar.

Nach 300 km bei Drvenic gibt es eine Fährverbindung. Da die Fahrt zur Insel Hvar ein spontaner Einfall von uns war, hatten wir auch keine Information über die Insel. Ein Einheimischer bestätigte nur die Schönheit von der ich irgendwann einmal gelesen hatte. Sie gleiche der Provence und steht in voller Lavendelblüte. Es gesellte sich noch ein WOMO und ein Wohnwagen zu uns, auch sie kannten die Insel nur vom Hörensagen. Othmar war das Ganze nicht geheuer, aber wir entschlossen uns doch zu fahren. Die Überfahrt dauerte eine halbe Stunde. Alles was wir erfahren konnten war, dass vier Kilometer vom Schiffsanlegeplatz ein Campingplatz wäre, nur den wollten wir nicht anfahren, denn sonst

hätten wir von der Insel nichts gesehen. Dieser Meinung waren auch die anderen Urlauber, also fuhren wir zu dritt weiter. Was aber dann auf uns zukam, war schweißtreibend. Eine schmale, in schlechtem Zustand befindliche, kurvige Straße, noch dazu ohne Bankett, und von Leitschienen konnte man nur träumen. Die Abzweigungen zu den kleinen Dörfern waren absolut nicht WOMO-geeignet. Belohnt wurden wir durch die schöne Vegetation. Die Lavendelblüte war ein traumhafter Kontrast zum Ginster. Nur gab es keinen Platz zum Stehenbleiben, weil wir sonst alles blockiert hätten. Ich konnte nicht einmal als Beifahrerin die Schönheit genießen, da mir die Angst im Nacken saß. In einer Ausweiche hatte der Wohnwagenfahrer aufgegeben er drehte um. Wie er das gemacht hatte, war uns ein Rätsel. Zum Glück hatten wir vollgetankt. Nach zwei Stunden für 60 km kamen wir in Starigrad (den Ortsnamen gibt es öfter), einem Fischerstädtchen an. Der dortige Campingplatz liegt nicht am Meer und war offiziell noch nicht geöffnet, aber es gab Warm- und Kaltwasser. Die Enttäuschung war groß. Wir machten das Beste daraus. Abends saßen wir am Hafen und sahen dem Treiben der Einheimischen und den Seglern zu. Am nächsten Morgen fuhren wir nach Hvar der Hauptstadt der Insel, es führte eine sehr gute Straße hin, weil fast alle Urlauber (außer zwei Jenbachern) die Insel von Split aus via Starigrad anfahren!!!! Lavendel bzw. Ginster gab



es auf dieser Seite leider keinen mehr. Hvar gleicht Capri, auch preislich. Den dortigen Campingplatz fuhren wir gar nicht mehr an, denn man sagte uns er sei 2002 abgebrannt. Auf der Straße zurück nach Starigrad entdeckte ich ein kleines Dorf. Wir wagten die Abfahrt und es hat sich gelohnt, wir entdeckten dort eine traumhafte Badebucht. Das WOMO parkten wir neben einem Lokal, natürlich hatten wir dort auch zu Mittag gegessen. Der Wirt war sehr freundlich, Kaffee und Grappa gab es als Draufgabe, und wir verbrachten den ganzen Nachmittag mit Baden. Eine nette Episode gab es dann am Abend im Hafen von Starigrad. Ein größeres Segelschiff lief ein, und wir nahmen schon von weiten heimische Blasmusik. Die Segler entpuppten sich als Musikkapelle aus Fürstenfeld. Nach kurzer Zeit gesellten sich die Einheimischen mit ihren Musikinstrumenten dazu. Die zwei Kapellen gaben abwechselnd ihr Können zum Gaudium der inzwischen zahllosen anwesenden Urlauber zum Besten. Ich kam zum Entschluss, Musik ist auch ohne Worte völkerverbindend. Am nächsten Morgen um 5.00 Uhr hörten wir das Fährschiff, von Split kommend, im Hafen ein-



Alles rund um die mobile Freizeit und Freizeit wird Erlebnis

SCHREMPF & LAHM

Reisemobile, Caravans, Camping, Ausbau, Vermietung, Zubehörmarkt

ALLES RUND UM DIE MOBILE FREIZEIT

Eifelland

Durch großzügige Erweiterung jetzt auf 6000 m² alles für die mobile Freizeit

Reisemobile Ausbau
Caravans Vermietung
Camping Zubehör

Mit der Clubkarte bis zu 10% Ermässigung für Zubehör

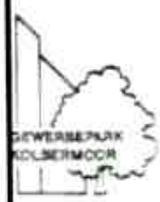


EHYMER

Vertragshändler



Dr. Max-Hofmann-Straße 3 . D-83059 Kolbermoor b. Rosenheim
Telefon 08031/2935-0 . Telefax 08031/293535
www.schrempfundlahm.de
e-mail: info@schrempfundlahm.de



SCHREMPF & LAHM

Karl-Jordan-Str.

← München · Bad Aibling Staatsstraße Rosenheim

**DER AUSBAU- U.
ZUBEHÖRSPEZIALIST
IN DEINER NÄHE**

laufen. Kurze Lagebesprechung, den langen Weg zurück, oder in 30 Minuten auf die wesentlich teurere Fähre nach Split, Abfahrt 5.30 Uhr. In 10 Minuten waren wir startbereit und auch zeitgerecht auf der Fähre. WOMO-Fahrer sind ja flexibel!! Der Sonnenaufgang vom Schiff aus gesehen war sagenhaft schön. Nur einen Wermutstropfen hatte für mich der schnelle Aufbruch von Hvar; ich hatte weder ein Foto gemacht, noch einen Lavendel gepflückt. Aber im Vergleich zur Hinfahrt sind die 2 1/2 Stunden Schifffahrt doch schöner und beruhigender. Unser nächster Stopp war in Trogir, da waren wir schon vor 12 Jahren. Der Campingplatz liegt sehr schön, leider hat sich sanitär usw. nichts geändert. Auf der Weiterfahrt stach uns die Anzeigetafel "Camping Romantica" ca. 10 km nach Pakostani ins Auge. Der Platz liegt

im Niemandsland, an einer wunderbaren Bucht mit türkisfarbenem Wasser, das dem von Sardinien um nichts nachsteht. Der Platz gehört einem Bauern, der uns mit Tomaten und Brot versorgte. Einkaufsmöglichkeit gab es im nächsten Ort, 10 Minuten mit dem Fahrrad. Aus einem Tag, den wir vorhaben zu bleiben, wurden dann 7 Tage. Es ist wirklich ein kleines Paradies. Allerdings ohne größeren Komfort. WC, Dusche und Warmwasser sind vorhanden aber kein Strom. Wir waren sicher nicht das letzte Mal dort. Schweren Herzens fuhren wir dann heimwärts Richtung Rijeka. Wir wollten noch irgendwo einen zweitägigen Stopp einlegen. Ein Kuriosum am Rande, auf zwei Campingplätzen gab es eine besondere Regel, "für die erste Nacht sollte man das Doppelte bezahlen (1. Nacht 25.00 € weitere 11.50 €). Da wir nicht bereit waren dies zu berapp-

pen, machten wir uns auf die Suche nach einem Übernachtungsplatz. Der Letzte vor Rijeka in Selce war so voll, dass von Urlaubsausklang keine Rede mehr sein konnte. Aber Othmar hatte mit einem deutschen WOMO-Fahrer Kontakt geknüpft und einen anderen Platz in Erfahrung gebracht und zwar, über die Brücke nach Krk (3.00 €). Nach zwei Kilometer gleich rechts gibt es einen Campingplatz. (Sicht auf Rijeka bei Nacht) Es wurde dann noch ein netter Abend und am nächsten Tag eine unfallfreie Heimfahrt.

PS.: Wie wir aus den Medien vernommen hatten, ist ein Großteil der Vegetation der Insel Hvar leider im Sommer abgebrannt. Schade, sie ist sicher eine der schönsten Inseln dieser Gegend.

Gerlinde E.

PARTNER FÜR EINE GEMEINSAME TÜRKEIFAHRT 2004 GESUCHT.

Termin nach Vereinbarung

Meldung an Rudiferia Robert, Pax 28, 6130-Fiecht, Tel. 05242/66233



Erich Widauer
Handy: 0676/82 82 81 44

Wir sind für Sie im
Büro Schwaz erreichbar!

Husslstr. 29 - Tel. 0 52 42/62 3 98



Manuel Strasser
Handy: 0676/82 82 81 42

tiroler
VERSICHERUNG

H.K.

GmbH

Reisemobile



Oberaustraße 6 • D-83026 Rosenheim

Telefon 08031/30436-0 Telefax 08031/30436-26

www.unternehmensgruppe-hierhager.de

h.k.reisemobile@t-online.de



Unser Service:

- Verkauf
- Vermietung
- Reparatur
- Unfallinstandsetzung
- Gasprüfung
- TÜV
- AU
- Finanzierung
- Sonderausbau
- Zubehör
- Leasing
- Campingartikel
- Freizeitzelte
- Vorzelte



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 13 Uhr



-es Kochstudio

FILET-TASCHERLN MIT SCHWAMMERL-FÜLLE

DAZU GRATINIERTER ERDÄPFEL UND BROKKOLI-GEMÜSE

ZUTATEN: für 4 Personen
(ca. 50 Minuten)

1 - 2 Schweinsfilet im Ganzen
2 EL Öl
125 ml dunkles Bier
200 ml Bratensaft (ev. Würfel)



Fülle:

100 g rote Zwiebeln
150 g Champignons
2 EL Öl
100 g Bröseln
2 EL Petersil (fein gehackt)
1 Dotter
Salz und Pfeffer

ZUBEREITUNG:

Zwiebel schälen, Champignons putzen, waschen und gut trocken tupfen. Zwiebeln und Champignons klein würfelig schneiden und in Öl anschwitzen, bis sämtliche Flüssigkeit verdampft ist. Mischung in eine Schüssel füllen, Brösel, Petersil und Dotter einrühren.

Filets der Länge nach aufschneiden und zwischen Frischhaltefolie vorsichtig klopfen, auf beiden Seiten würzen (Salz und Pfeffer nach Geschmack), mit der Fülle belegen, Fleisch zusammenklappen (entweder mit Zahnstocher zusammenheften oder mit einem Faden fest zusammenbinden)

Öl erhitzen, gefülltes Filet rundherum anbraten, aus der Pfanne heben (in Alufolie einschlagen und im Rohr warmhalten), Bratensack mit Bier ablöschen und auf die Hälfte einkochen. Bratensack zugießen und aufkochen. Vor dem Servieren Filet im Bratensack ziehen lassen (ca. 5 Minuten) dann aus der Sauce heben und in Scheiben geschnitten auf den vorgewärmten Tellern mit den Beilagen servieren.

GETRÄNKETIPP

Der perfekte Begleiter dazu ist Bier, das ja auch für die Sauce verwendet wird, wobei man idealerweise dunkles und helles Bier mischt, um eine Geschmackskombination aus Vollmundigkeit und Frische zu erhalten.

HALLO FREUNDE VON GUTEM ESSEN UND TRINKEN!

DER REZEPTVORSCHLAG IN DIESEM HEFT IST NICHT FÜR EINE ZUBEREITUNG IM WOMO GEDACHT. ES SIND EINIGE MONATE, BIS WIR WIEDER UNSER MOBIL AUSWINTERN KÖNNEN. VIELLEICHT ERGIBT SICH DIE GELEGENHEIT MIT FREUNDEN AN EINEM DER VIELEN LANGEN WINTERABENDE BEI EINEM "GUTEN ESSEN" DIE NÄCHSTE REISE ZU PLANEN. DAZU WÜNSCHE ICH GUTES GELINGEN!!!

Rottenbacher Irmgard, Swarovskistraße 13, A-6130 Schwaz, Tel. 05242/72617, e-mail: rotfbi@aon.at

Gratinierte Erdäpfel

4 Portionen

Zubereitung ca. 1 Stunde

100 ml Milch
100 ml Schlagobers
ca. 800 g speckige Erdäpfel
20 g Parmesan (gerieben)
Salz, Pfeffer, Muskatnuss, Butter

Bachrohr auf 180 Grad C vorheizen. Eine Auflaufform mit Butter austreiben und mit Salz und Pfeffer austreuen.

Milch und Schlagobers versprudeln und mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen.

Erdäpfel schälen, in ca. 3 mm dicke Scheiben schneiden und in die Form schichten.

Milch-Obersmischung darüber gießen und mit Parmesan bestreuen.

Erdäpfel im vorgeheizten Rohr (mittlere Schiene/Gitterrost) ca. 40 Minuten backen.

Brokkoli-Gemüse

4 Portionen

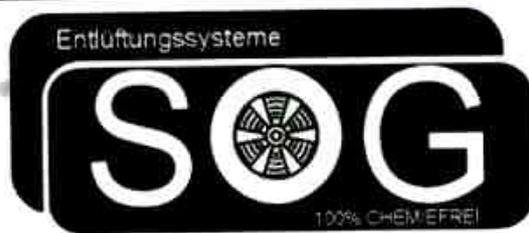
Zubereitung ca. 25 Minuten

ca. 500 g Brokkoli
1 EL Butter
Salz und Pfeffer

Brokkoli putzen, in möglichst gleich große Köstchen teilen, in Salzwasser bissfest kochen, abseihen und gut abtropfen lassen.

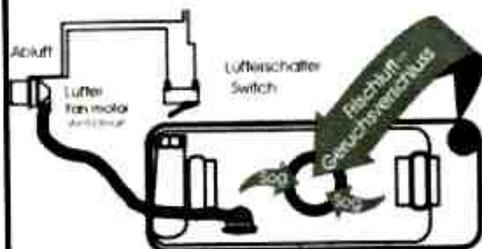
Brokkoli halbieren, in aufgeschäumter Butter schwenken, salzen und pfeffern.





Toilettenentlüftung

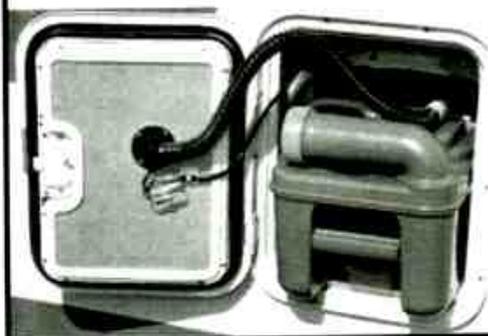
DIE EINZIGE MIT ABSAUGLÜFTER



Zersetzung ohne Chemie!

Optimal gewährleistet durch Erzeugen von Unterdruck absolut keine Gerüche mehr im Fahrzeug

- Keinerlei Zusätze mehr nötig - Zersetzung trotzdem optimal gewährleistet - durch die vermehrte Zufuhr von Sauerstoff
- Leistungsstarker Lüfter erzeugt durch hohe Drehzahl sofort den Unterdruck
- Garantiert keinerlei Gerüche mehr im Fahrzeug
- Keinerlei Probleme mehr mit Überdruck.



Mit SOG

Chemie sparen und Komfort gewinnen!

Der Lüftermotor wird automatisch durch das Öffnen des Toilettenschiebers eingeschaltet und beim Schließen desselben ausgeschaltet.

Der Effekt, daß keinerlei Gerüche aus dem Tank entweichen können, wird so erzielt: Beim Einschalten des Lüftermotors entsteht im Fäkaltank Unterdruck, dadurch wird Frischluft durch die Schieberöffnung angesaugt.

Das Einströmen der Frischluft wirkt wie ein Verschluss und verhindert das Aufsteigen von Gasen (= Gerüchen)

Me stinkt's schon lange!



Fehlt auch ihrem WC die optimale Technik?



SOG-WC Entlüftung im guten Fachhandel Informationen im Club!



Die ökologische Lösung

Für Motorhome- und Caravantoiletten

SOG-Entlüftungssysteme DAHMANN

Gewerbegebiet In der Mark 2

56332 Löff / Mosel

Telefon: 0049 02605 - 952 762

Fax: 0049 02605 - 952 762

homepage: <http://www.SOG-Dahmann.de>

email: Info@SOG-Dahmann.de



*Der Vorstand und das Redaktionsteam des 1. TUC
wünscht
allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
sowie ein erfolgreiches und glückliches
Neues Jahr*

Unsere nächsten Veranstaltungen

Am 24. Jänner findet wieder unser traditioneller Rodelausflug statt und zwar zur Jenbacher Rodelhütte. (Falls es die Schneelage erlaubt)
Ansonsten findet sich sicher ein geeignetes Ausweichziel.

Unseren Schitag veranstalten wir auch diesmal wieder und zwar am Sonntag den 15.02.04.
Programm wie im Vorjahr.

Am 18.02.04 organisieren wir einen Bus für die Fahrt zur CBR nach München.

Das genaue Programm für alle 3 Veranstaltungen wird noch bekanntgegeben.
Für den Schiausflug und die CBR-Fahrt ist wegen der Busplätze eine Anmeldung erforderlich.

DETHLEFFS SCHNÄPPCHENJAGD



**Jetzt tolle
Angebote!**

Gleich zugreifen – der nächste Urlaub kommt bestimmt!

Wir machen Ihnen die Entscheidung für einen neuen Dethleffs Caravan oder Motorcaravan leicht – mit einem der zahlreichen Dethleffs Angebote, bei denen noch genügend Geld für die Urlaubskasse übrig bleibt!



6361 Itter, Brixental
Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at
E-Mail: office@autofuchs.at

Dethleffs
Ein Freund der Familie